

# IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

## Ernst Cramer und Teddy Kollek-Arbeitsstipendien für deutsche JournalistInnen in Israel

Zum siebzehnten Mal schreiben wir 2020 ein zweimonatiges Reise- und Arbeitsstipendium für fünf jüngere JournalistInnen der Bundesrepublik Deutschland in Israel aus.

IJP e.V.  
Deutsch-Israelisches  
Programm

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(030) 9174 6910

**E-Mail**  
office@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
Vorsitzender  
Sven Afhüppe

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Rüdiger Frohn  
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Dr. Dominik Wichmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Dr. Janko Jochimsen  
Martina Johns  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE56 5005 0201 0200 0885 99  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen, Stiftungen und Sponsoren in Deutschland und Israel. Dieses Stipendium wird zeitgleich für JournalistInnen in Israel ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Aufenthalt in Deutschland bewerben können.

Das Stipendium ist Teil des Middle East-Fellowships der IJP. Die Arbeitsstipendien in und aus Israel sind zu Ehren des Journalisten Ernst Cramer und des früheren Bürgermeisters von Jerusalem, Teddy Kollek, benannt, deren Einsatz für eine Intensivierung der deutsch-israelischen Beziehungen Vorbild ist.

**Zielsetzung:** Mit Hilfe dieses Stipendiums sollen sich jüngere JournalistInnen mit den politischen Themen des Nahen Ostens frühzeitig vertraut machen. Auf diese Weise werden zukünftige Multiplikatoren für Fragen der deutsch-israelischen Beziehungen sensibilisiert und erhalten einen persönlichen Einblick von Mentalität, Kultur und Alltagsleben in Israel und der Region des Nahen Ostens.

Der praktische Teil des Stipendiums sichert den Kontakt mit KollegInnen aus der Region, der für zukünftige Jahre aufrechterhalten werden soll. Diesem Zweck dienen auch die zukünftige Alumni-Vereinigung ehemaliger StipendiatInnen und ein jährliches Alumni-Treffen in Berlin.

**Stipendiaten:** Die Bewerber sollten das einundzwanzigste Lebensjahr abgeschlossen haben und als regelmäßige Mitarbeiter, Volontäre oder Redakteure bei deutschen Medien tätig sein. Es werden mindestens zwei deutsche sowie zwei StipendiatInnen aus Israel ausgewählt. Das Höchstalter beträgt siebenunddreißig Jahre.

**Stipendiumdauer:** Das Stipendium beginnt **am 29. Oktober 2020** mit einer Einführungsveranstaltung in Berlin gemeinsam mit den israelischen StipendiatInnen. Darauf folgt ein mindestens zweimonatiges Fellowship bei hebräisch- oder englischsprachigen Medien in Israel.

**Der Mediengweig** (Zeitung, Hörfunk, TV, Zeitschriften) und das Einsatzland werden von den StipendiatInnen ausgewählt, die konkrete Arbeitsstätte dann vom Veranstalter in Absprache mit den StipendiatInnen festgelegt. Es besteht die Möglichkeit der individuellen Verlängerung.

**Stipendienhöhe:** Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 4.000 Euro pro Person verbunden. Der Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum größten Teil abdecken. Ein gewisser Eigenbeitrag der StipendiatInnen wird erwartet. Eine Vergütung der journalistischen Tätigkeit vor Ort erfolgt nicht.

**Bewerbung:** Formlose Bewerbungen sind bis zum **15. Juni 2020** einzureichen. Der Bewerbung sind beizufügen ein ausführlicher Lebenslauf mit Foto, ferner ein journalistisches Gutachten, ausgestellt von der Ressortleitung oder Chefredaktion. Es soll zugleich die Bewerbung unterstützen, die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellen und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dienen. Arbeitsproben können beigefügt werden. Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Hebräisch- bzw. Arabischkenntnisse sind begrüßenswert, aber nicht Voraussetzung für eine Bewerbung.

Nach einer Vorauswahl werden die FinalistInnen zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Die Endauswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Zulassungsmitteilungen werden bis Mitte August versandt.

Alle StipendiatInnen verpflichten sich, nach Rückkehr einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht über ihre Tätigkeit und Eindrücke vor Ort zu erstellen.

**Bewerbungsadresse:**

Ernst-Cramer & Teddy Kollek Fellowships  
IJP e.V.  
Postfach 1565  
D-61455 Königstein

Per Email: [freiling@ijp.org](mailto:freiling@ijp.org)